

4.05.2022 per e-mail:

Lieber Herr Golisch,

leider hat es Ihre Anfrage nur auf Umwegen zu mir geschafft.

Auch wenn jetzt schon etwas Zeit vergangen ist, möchte ich Ihnen sehr gern auf Ihre Fragen antworten:

- Für mich persönlich sehe ich in diesem neu zugeschnittenen Wahlkreis die Chance, Havixbeck und Nottuln näher kennenlernen zu können.

Auch wenn es wissenschaftlich sinnvoller ist, homogene Wahlkreise zuzuschneiden, freue ich mich über die Gelegenheit auch Gemeinsamkeiten zwischen Stadt und Land zu entdecken.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass Landespolitik alle Sichtweisen und Bedürfnisse berücksichtigt. Da ist dieser Wahlkreis ein wunderbarer Resonanzraum!

- Ich sehe den dringenden Bedarf an zusätzlichen Plätzen in Münster und die kosten- und zeitschonende Möglichkeit, diese Kapazitäten in Roxel abzudecken. Gleichzeitig verstehe ich die Sorgen in Havixbeck bzw. Billerbeck. Ich wünsche mir von der Bezirksregierung eine pragmatische Lösung, die die langfristige Entwicklung in den Blick nimmt. Auch in Havixbeck und Billerbeck steigen die Zahl der Menschen, so dass langfristig auch hier weiterer Bedarf bestehen wird.

- Um dem Klimawandel entgegenzuwirken brauchen wir eine Verkehrswende. Vorrangig sehe ich hier das größte Potential in einem stark erweiterten ÖPNV, der eine tatsächliche Alternative zum Individualverkehr darstellen sollte. Mit einer Anschlussgarantie und einer verbesserten Taktung (abgestimmt zwischen Bus und Bahn) können wir hier viel erreichen. Verkehrsplanung geht aber nur gemeinsam. Dies bedeutet, dass alle Verkehrsteilnehmenden (egal ob per Auto, Rad oder zu Fuß) Berücksichtigung finden sollten, aber auch dass nicht an den Stadt- oder Gemeindegrenzen Schluss ist. Von einer Regionalplanung, die Orte miteinander verbindet, profitieren letztendlich alle. Ich würde mich auf mehr Dialoge freuen.

- Havixbeck hat ein großes Potential. Die gute Verbindung insbesondere zum Westen Münsters mit zahlreichen Wissenschaftsstandorten ist ein wesentlicher Vorteil für den Technologiepark.

Gerade aus der WWU gehen zahlreiche Start-Ups hervor, die sich längerfristig nach einem Standort umsehen. Havixbeck ist ein guter Wirtschaftsstandort und darüber hinaus attraktiver Wohnort.

Technologie werden stetig weiterentwickelt und erfahren insbesondere in Zeiten der Digitalisierung und Nachhaltigkeit mehr Aufmerksamkeit.

Daher gehe ich von einer steigenden Zahl an Unternehmerinnen und Unternehmen in diesem Sektor und somit auch mehr Arbeitsplätzen aus.

- Statt der jetzt eingeführten komplizierten Lösung mittels Förderprogramm, wünsche ich mir eine klare Abschaffung der Straßenbaubeiträge. Straßen gehören zur städtischen Infrastruktur und sollen auch als solche finanziert werden.

- Ich sehe den Gesetzesentwurf sehr positiv. Wohnen sollte als Grundrecht anerkannt und für alle Menschen erschwinglich sein. Dies betrifft schon lange nicht mehr nur die Ballungszentren, sondern mittlerweile leider fast alle Städte und Gemeinden.

Ich freue mich über Ihre Initiative, den Austausch mit den Kandidierenden zu suchen!

Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen oder Fragen haben, melden Sie sich gern!

Ich bin u. a. am Freitag auf dem Wochenmarkt und Sonntag in Hohenholte im Speicher 3 und freue mich auf den Austausch!

Alle meine Termine finden Sie auf meiner Internetseite www.dorothea-deppermann.de

Viele Grüße!

Dorothea Deppermann